

The background of the page is a photograph of an audience of people in formal attire, including suits and a bright red dress, clapping their hands. The lighting is dramatic, with strong highlights and deep shadows. A large, semi-transparent blue rectangle is overlaid on the right side of the image, containing the main headline text.

Wir haben ausgezeichnete Mitglieder

VDI-Ehrungsordnung
Stand 09/2024

„Vorwort“

Ehrungen und Preise des VDI e.V. und seiner Gliederungen dienen der Würdigung besonderer Verdienste der zu ehrenden Person und liegen im Interesse der Gemeinschaftsarbeit des VDI e.V.

Ehrungen und Preise können an Ingenieure und Ingenieurinnen und der Technik nahestehende Personen verliehen werden.

Grundlage ist eine neutrale und ausgewogene Bewertung aller eingegangenen Vorschläge, die bis zur Ehrungsentscheidung vertraulich zu behandeln sind. Besonders der oder die für eine

Ehrung vorgeschlagene darf vor der endgültigen Entscheidung keine Kenntnis von dem Vorschlag erhalten.

Die Hauptgeschäftsstelle ist für die Umsetzung der Ehrungen durch den VDI verantwortlich. Sie unterstützt die Gliederungen bei der Umsetzung ihrer Ehrungsvorhaben.

Die Verleihungen sollen in einem würdigen Rahmen und bei einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung stattfinden. Sie sind ein wichtiges Instrument für die dauerhafte Identifikation der Geehrten mit dem VDI. Die Berichterstattung über die Ehrung dient der öffentlichen Wahrnehmung des VDI. Die Leistungen der Geehrten und Preisträger helfen ein positives Bild vom Wirken der Ingenieurinnen und Ingenieure in der Gesellschaft und insbesondere beim Nachwuchs zu erzeugen.

Beschlossen von der Vorstandsversammlung des VDI am 14. Dezember 2023, Anhänge angepasst vom Ehrungsausschuss im September 2024

Inhalt

„Vorwort“	1
1 Allgemeiner Teil	3
1.1 Ehrungen	3
1.2 Preise	6
2 Anhang Ehrungen	7
2.1 Grashof-Denkmünze des VDI	7
2.2 Ehrenmitgliedschaft des VDI	7
2.3 Ehrenzeichen des VDI	8
2.4 Ehrenring des VDI	8
2.5 Korrespondierende Mitgliedschaft des VDI	9
2.6 Ehrenmedaille des VDI	9
2.7 Ehrenmedaille des VDI mit einem Namenszusatz	10
2.8 Ehrenplakette des VDI	15
2.9 Ehrenplakette des VDI mit einem Namenszusatz	16
3 Anhang Preise	19
3.1 Preise der VDI-Bezirksvereine	19
3.2 Preise der Gliederung VDI Technik und Wissenschaft	32
4 Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaften	40

1 Allgemeiner Teil

1.1 Ehrungen

Ehrungen des VDI im Sinne dieser Ehrungsordnung sind vom VDI ausgesprochene näher bezeichnete Auszeichnungen zur Würdigung von ehrenamtlichen und/oder technisch-wissenschaftlichen bzw. beruflichen Leistungen der zu ehrenden Person. Dabei werden die von der zu ehrenden Person erworbenen Verdienste gewürdigt. Die zu ehrende Person wird vom VDI, vom Präsidium oder von den Gliederungen des VDI ausgewählt und erhält bis zur endgültigen Beschlussfassung keinerlei Kenntnis über die Ehrung.

§ 1 Zu vergebende Ehrungen

1. Ehrungen durch den VDI sind:
 - Grashof-Denkmünze des VDI
 - Ehrenmitgliedschaft des VDI
 - Ehrenzeichen des VDI
 - Ehrenring des VDI
 - Korrespondierende Mitgliedschaft des VDI
2. Ehrungen des Präsidiums des VDI oder der Gliederungen des VDI (das sind: die Bezirksvereine und Landesverbände, Fachgesellschaften, Interdisziplinären Gremien, Netzwerke und berufspolitischen Fachbeiräte) sind:
 - Ehrenmedaillen des VDI (mit und ohne Namenszusatz)
 - Ehrenplaketten des VDI (mit und ohne Namenszusatz)
3. Die Ehrungen sind abschließend im Anhang Ehrungen dieser Ehrungsordnung aufgeführt. Erweiterungen oder Reduzierungen dieser Ehrungsliste können vom ehrungsgebenden Gremium beim zuständigen Organbeirat beantragt werden. Nach positivem Beschluss legt der Organbeirat den Antrag dem Präsidium zur Entscheidung vor. Wenn die Änderung der Ehrungsliste die Bestimmungen des § 26 der Satzung des VDI berührt, legt das Präsidium der Vorstandsversammlung den Antrag zur Beschlussfassung vor.

§ 2 Zu ehrende Personen

1. Ehrungen nach dieser Ehrungsordnung werden an Ingenieure und Ingenieurinnen und der Technik nahestehende Personen verliehen, die sich
 - durch wissenschaftliche oder berufliche Leistungen ausgezeichnet,
 - besondere Verdienste um den VDI erworben,
 - auf dem Gebiet der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit oder
 - auf dem Gebiet der berufspolitischen Arbeit verdient gemacht

haben.

2. Die Kriterien zur Vergabe sowie die Besonderheiten zu den einzelnen Ehrungen werden jeweils im Unterabschnitt Kriterien zur Verleihung definiert.
3. Ehrungen dürfen nicht an Personen vergeben werden, die hauptamtlich für den VDI, seine Gliederungen oder Organe tätig sind.
4. Ehrungen nach § 1, Abs. 1 dürfen nicht an Personen vergeben werden, die Sitz und Stimme in der Vorstandsversammlung haben oder Mitglied des Ehrungsausschusses des VDI sind.

§ 3 Allgemeines Verfahren bei Ehrungen durch den VDI

§ 3.1 Ehrungsausschuss bei Ehrungen durch den VDI

1. Das Präsidium des VDI setzt einen Ehrungsausschuss ein. Dem Ehrungsausschuss werden alle eingegangenen Vorschläge zur Verleihung der Grashof-Denkmünze, der Ehrenmitgliedschaft, des Ehrenzeichens, des Ehrenringes und der Korrespondierenden Mitgliedschaft vorgelegt.
2. Dem Ehrungsausschuss gehören an:
 - ein vom Präsidium bestimmtes Präsidiumsmitglied als Vorsitz,

- eine vom Regionalbeirat benannte Vertretung,
- eine vom Wissenschaftlichen Beirat benannte Vertretung,
- eine vom Berufspolitischen Beirat benannte Vertretung
- der Direktor/die Direktorin des VDI.

3. Die benannten Vertretungen sollen selbst Inhaber einer Ehrung des VDI sein. Sie werden vom Präsidium bestätigt und vom Präsidenten/von der Präsidentin berufen.

4. Die Amtszeit der benannten Mitglieder beträgt drei Jahre. Nach Ablauf der Amtszeit ist zweimalig eine weitere Berufung möglich.

5. Der Ausschuss tagt mindestens einmal jährlich. Die Sitzungen können auch virtuell sein.

6. Die Einladungen zu den Sitzungen des Ausschusses sind spätestens vier Wochen vor der Sitzung schriftlich (per Post oder E-Mail) zu versenden. Die eingegangenen Ehrungsvorschläge sind spätestens vier Wochen vor dem Sitzungstermin schriftlich an den Ehrungsausschuss zu versenden.

7. Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind.

8. Es können auch auf dem Schriftwege (Post/E-Mail) Umlaufbeschlüsse gefasst werden, wenn eine Sitzung entbehrlich werden soll oder zeitnaher Handlungsbedarf besteht. Hierfür muss an alle Mitglieder des Ehrungsausschusses der Vorschlag unter Angabe der Abgabefrist zur Abstimmung versandt werden. Ein Beschluss kommt nur dann zustande, wenn mindestens drei Mitglieder des Ausschusses an der Abstimmung teilgenommen haben.

9. Der Ehrungsausschuss fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

10. Es ist nur persönliche Stimmabgabe möglich. Vertretung ist nicht möglich.

11. Der Ehrungsausschuss wird von der

Hauptgeschäftsstelle des VDI betreut.

5.3.2 Ablauf bei Ehrungen durch den VDI

1. Die Hauptgeschäftsstelle des VDI tritt mit dem notwendigen zeitlichen Vorlauf die Vorsitzenden der Gliederungen des VDI um Ehrungsvorschläge und gibt die Abgabefrist vor. In der Regel ist dies der 31. Mai des Vorjahres der Ehrung. Alle Vorschläge sind fristgerecht und ausführlich begründet an den Ehrungsausschuss des VDI zu richten.

2. Vorschläge können auch unaufgefordert an den Ehrungsausschuss des VDI gerichtet werden.

3. Der Bereich Regionen und Netzwerke der Hauptgeschäftsstelle des VDI informiert alle betroffenen Gliederungen über die eingegangenen Vorschläge und gibt Gelegenheit zur Stellungnahme. Diese Informationen sind streng vertraulich zu handhaben.

4. Alle Vorschläge werden vom Ehrungsausschuss des VDI beraten und dem Präsidium zusammen mit seiner Auswahlempfehlung zur Entscheidung vorgelegt. Den Beschluss über die vorzunehmenden Ehrungen fasst das Präsidium.

5. Das Präsidium legt der Vorstandversammlung seinen Beschluss zur Bestätigung vor.

6. Sofern im Übrigen Genehmigungen entsprechend der im Anhang dieser Ehrungsordnung definierten besonderen Regelungen erforderlich sind, werden diese vom Bereich Regionen und Netzwerke der Hauptgeschäftsstelle eingeholt.

7. Der Direktor/die Direktorin des VDI unterrichtet alle Beteiligten – einschließlich des oder der zu Ehrenden – über den Beschluss.

8. Über nicht berücksichtigte Vorschläge erhalten der jeweils Vorschlagende und alle betroffenen Gliederungen eine vertrauliche Mitteilung. Die vorgeschlagene Person erhält hierüber keine Mitteilung. Die erneute Einreichung eines abgelehnten bzw. zurückgestellten Vorschlags ist möglich, so das Präsidium dies nicht ausdrücklich ausschließt. Eine

automatische Wiedervorlage des Vorschlags erfolgt nicht.

9. Die Urkunden sind vom Präsidenten/der Präsidentin und vom Direktor/der Direktorin des VDI sowie für die jeweils antragstellende Gliederung

- vom Vorsitz des Regionalbeirats,
- vom Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats oder
- vom Vorsitz des Berufspolitischen Beirats

zu unterzeichnen.

§ 4 Allgemeines Verfahren bei Ehrungen durch das Präsidium oder die Gliederungen

1. Das Präsidium oder die Gliederung des VDI (das sind: die Bezirksvereine und Landesverbände, Fachgesellschaften, Interdisziplinären Gremien, Netzwerke und berufspolitischen Fachbeiräte) bzw. der Berufspolitische Beirat fassen den Beschluss über die Verleihung einer Ehrenmedaille oder Ehrenplakette des VDI (mit oder ohne Namenszusatz) mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der in einer beschlussfähigen Sitzung anwesenden Mitglieder.
2. Ein Umlaufbeschluss ist möglich mit $\frac{3}{4}$ - Mehrheit sämtlicher befragter Mitglieder des jeweiligen Gremiums.
3. Ehrungsanträge sind gemäß Beschluss der Vorstandsversammlung mit entsprechender Begründung und mindestens 12 Wochen vor dem vorgesehenen Verleihungstermin beim Direktor/bei der Direktorin des VDI einzureichen.
4. Der Bereich Regionen und Netzwerke der Hauptgeschäftsstelle des VDI informiert alle betroffenen Gliederungen über die eingegangenen Vorschläge und gibt Gelegenheit zur Stellungnahme.
5. Die Urkunden sind von zwei Mitgliedern des Vorstands bzw. des Beirats zu unterschreiben, in der Regel vom Vorsitz und dessen Stellvertretung bzw. vom Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs. Ehrungen des Präsidiums sind vom Präsidenten/der Präsidentin und dem Direktor/der Direktorin zu unterschreiben.

6. Besonderheiten zu den einzelnen Ehrungen sind dem Anhang Ehrungen dieser Ehrungsordnung zu entnehmen.

§ 5 Rechtsfolgen der Ehrung

1. Ehrenmitglieder, Korrespondierende Mitglieder und Mitglieder, denen die Grashof-Denk Münze, das Ehrenzeichen, der Ehrenring, die Ehrenmedaille oder die Ehrenplakette verliehen wurde, sind von der Beitragspflicht entbunden.
2. Im VDI wird ein Archiv über sämtliche Ehrungen geführt (Antragsunterlagen, Zweitschrift der Urkunde etc.).

1.2 Preise

Preise des VDI im Sinne dieser Ehrungsordnung sind Anerkennungen, die an Personen verliehen werden, die im Sinne der jeweiligen Stiftung oder Ausschreibung preiswürdige Leistungen erbracht haben. Im Regelfall erfolgen Bewerbung zur Preisverleihung und Auswahl durch eine Jury.

§ 1 Zu vergebende Preise

1. Preise können durch das Präsidium des VDI, die Bezirksvereine, die Landesverbände, die Fachgesellschaften und Interdisziplinären Gremien, die Netzwerke und die berufspolitischen Fachbeiräte an Personen verliehen werden, die im Sinne der Stiftung oder Ausschreibung preiswürdige Leistungen erbracht haben. Wenn eine Gliederung Preise vergibt, kann sie dies nur innerhalb ihres Wirkungskreises.
2. Die in dieser Ehrungsordnung im Abschnitt 3 aufgelisteten Preise sind abschließend aufgeführt. Erweiterungen oder Reduzierungen dieser Liste können vom verleihenden Gremium beim zuständigen Organbeirat beantragt werden. Nach positivem Beschluss legt der Organbeirat den Antrag dem Präsidium zur Entscheidung vor. Dies gilt nur für Preise, die regelmäßig vergeben werden und/oder von größerem finanziellem Wert sind.
3. Über die Vergabe von Preisen ist der Bereich Regionen und Netzwerke der Hauptgeschäftsstelle des VDI vom verleihenden Gremium zu unterrichten.
4. Preise können auch in Kooperation mit anderen Organisationen vergeben werden.

§ 2 Allgemeines Preisverleihungsverfahren

1. Die Ausschreibung legt die Voraussetzungen und Kriterien der Preisvergabe sowie Umfang, Form und Frist für einzureichende Unterlagen fest.
2. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury in der Regel nach Maßgabe der Ausschreibung, ihrer Geschäftsordnung oder der Ablaufregularien.

3. Beschlüsse über die Vergabe von Preisen sind dem Bereich Regionen und Netzwerke der Hauptgeschäftsstelle des VDI bekannt zu geben. Soll hier der Druck der Urkunde veranlasst werden, so ist diese Bekanntgabe rechtzeitig – mindestens jedoch drei Wochen vor der Preisvergabe – einzureichen.

§ 3 Rechtsfolgen der Preise

1. Von der Zahlung des VDI-Mitgliedsbeitrags erfolgt keine Befreiung.
2. Im VDI wird ein Archiv über sämtliche Preisvergaben geführt (Antragsunterlagen, Zweitschrift der Urkunde etc.).

2 Anhang Ehrungen

2.1 Grashof-Denkmünze des VDI

Historie

Die Grashof-Denkmünze des VDI ist neben der Ehrenmitgliedschaft des VDI die höchste Ehrung, die der VDI e.V. zu vergeben hat. Sie wurde 1894 zur Erinnerung an Franz Grashof (1826–1893), dem Mitbegründer und von 1856 bis 1890 ersten Direktor und Schriftführer des VDI, gestiftet. Franz Grashof war Professor der theoretischen Maschinenlehre an der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Ehrungsgeber

VDI e.V.

Verleihungsrhythmus

In der Regel werden bei jedem Deutschen Ingenieurtag eine oder zwei Grashof-Denkmünzen verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Die Denkmünze wird an Ingenieure und Ingenieurinnen verliehen, die sich durch außerordentlich hervorragende wissenschaftliche oder berufliche Leistungen auf technischem Gebiet ausgezeichnet haben – in der Regel für ein ganzes Lebenswerk. Die Verleihung ist nicht an die Mitgliedschaft im VDI und nicht an die deutsche Staatsangehörigkeit gebunden.

Besonderheiten

Die Verleihung der Grashof-Denkmünze erfordert die Zustimmung aller Inhabenden dieser Auszeichnung. Die Entscheidung ist von der Hauptgeschäftsstelle in schriftlicher Form einzuholen, sobald die Vorstandsversammlung den entsprechenden Beschluss des Präsidiums bestätigt hat. Das Votum aller Inhabenden der Grashof-Denkmünze muss innerhalb von vier Wochen nach Versand des Vorschlags gegenüber der Hauptgeschäftsstelle abgegeben werden. Ein Veto erfordert sachliche Einwände, die schriftlich begründet werden müssen. Meinungsenthaltungen gelten als

Zustimmung. Über ein Veto berät zunächst der Ehrungsausschuss. Dieser teilt dem Präsidium schriftlich seine Empfehlung hierzu mit. Das Präsidium entscheidet, ob der Beschluss auf Verleihung einer Grashof-Denkmünze zurückgezogen wird. Es unterrichtet die Vorstandsversammlung über diese Entscheidung.

Urkunde

Die Urkunden sind vom Präsidenten/von der Präsidentin und vom Direktor/der Direktorin des VDI sowie für die jeweils antragstellende Gliederung

- vom Vorsitz des Regionalbeirats,
- vom Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats oder
- vom Vorsitz des Berufspolitischen Beirats zu unterzeichnen.

Ehrungsgegenstand

Die goldene Münze trägt auf der Vorderseite das Bildnis Franz Grashofs umgeben von einem Kranz aus Eichenlaub. Auf der Rückseite sind der Name des jeweiligen Inhabers/der jeweiligen Inhaberin und die Jahreszahl der Verleihung sowie die Umschrift „VDI – Grashof-Denkmünze“ eingeprägt. Die Miniaturausführung ist eine verkleinerte Goldmünze auf blauer Schleife.

2.2 Ehrenmitgliedschaft des VDI

Historie

Die Ehrenmitgliedschaft des VDI wurde bereits 1856 mit dem Gründungsstatut gestiftet und ist somit die älteste und – neben der Grashof-Denkmünze – höchste Auszeichnung, die der VDI e.V. zu vergeben hat. Sie wurde erstmalig 1860 an Herrn o. Bergrat Prof. Dr. phil. h.c. Julius Weisbach vergeben.

Ehrungsgeber

VDI e.V.

Verleihungsrhythmus

In der Regel werden bei jedem Deutschen Ingenieurtag ein bis dreimal drei Ehrenmitgliedschaften verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Die Ehrenmitgliedschaft des VDI wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonders hohem Maße Verdienste um den VDI und um den Berufsstand der Ingenieure erworben haben.

Urkunde

Die Urkunden sind vom Präsidenten/der Präsidentin und vom Direktor/ der Direktorin des VDI sowie für die jeweils antragstellende Gliederung

- vom Vorsitz des Regionalbeirats,
- vom Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats oder
- vom Vorsitz des Berufspolitischen Beirats

zu unterzeichnen.

Ehrungsgegenstand

Das Ehrenmitglied erhält ein großes und ein kleines VDI-Abzeichen in Gold.

2.3 Ehrenzeichen des VDI

Historie

Das Ehrenzeichen des VDI wurde 1931 anlässlich der 75-Jahr-Feier des VDI gestiftet.

Ehrungsgeber

VDI e.V.

Verleihungsrhythmus

Verleihung kann in Verbindung mit einer Vorstandsversammlung im Jahr vorgenommen werden. In der Regel werden jeweils ein bis drei Ehrenzeichen verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Das Ehrenzeichen des VDI ist eine hohe Ehrung, die der VDI in Würdigung besonderer technischer Leistungen oder in Anerkennung von Verdiensten auf dem Gebiet der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit oder im berufspolitischen Bereich im In- und Ausland verleiht. Die Verleihung ist nicht an die Mitgliedschaft im VDI und nicht an die deutsche Staatsangehörigkeit gebunden.

Urkunde

Die Urkunden sind von der Präsidentin / dem Präsidenten und von der Direktorin / dem Direktor des VDI sowie für die jeweils antragstellende Gliederung

- vom Vorsitz des Regionalbeirats,
- vom Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats oder
- vom Vorsitz des Berufspolitischen Beirats

zu unterzeichnen.

Ehrungsgegenstand

Das Ehrenzeichen des VDI ist eine Plakette, deren Vorderseite das VDI-Logo und die Aufschrift „Für Verdienste um die Technik“ trägt. Auf der Rückseite stehen der Name der jeweiligen inhabenden Person und das Jahr der Verleihung. Die Miniaturausführung ist eine verkleinerte Plakette mit blauer Schleife.

2.4 Ehrenring des VDI

Historie

Der Ehrenring wurde 1934 vom VDI gestiftet.

Ehrungsgeber

VDI e.V.

Verleihungsrhythmus

Die Verleihung kann in Verbindung mit einer Vorstandsversammlung im Jahr vorgenommen werden. In der Regel werden jeweils ein bis drei Ehrenringe verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Ehrenring des VDI ist eine Auszeichnung für Ingenieure und Ingenieurinnen bis zum vollendeten 40. Lebensjahr, die sich durch ihre weit über das übliche Maß herausragende Arbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet ausgezeichnet haben. Für den Termin der Vollendung des 40. Lebensjahres ist der 31. Dezember des Jahres maßgebend, das der Verleihung vorausgeht. Die auszuzeichnenden Leistungen können im Bereich von Forschung,

Entwicklung, Konstruktion, Fertigung oder anderen technischen Bereichen liegen. Die Träger und Trägerinnen des Ehrenrings des VDI sollen VDI-Mitglieder sein.

Urkunde

Die Urkunden sind von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten und der Direktorin bzw. dem Direktor des VDI sowie für die jeweils antragstellende Gliederung

- vom Vorsitz des Regionalbeirats,
- vom Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats oder
- vom Vorsitz des Berufspolitischen Beirats

zu unterzeichnen.

Ehrungsgegenstand

Der goldene Ehrenring des VDI trägt auf der Außenseite das VDI-Logo und die Umschrift „Für besondere Leistungen“ und auf der Innenseite den eingravierten Namen des Trägers/der Trägerin mit der Jahreszahl der Verleihung. Die Nadel trägt ebenfalls das VDI-Logo und die Umschrift „Für besondere Leistungen“.

2.5 Korrespondierende Mitgliedschaft des VDI

Historie

Die Korrespondierende Mitgliedschaft des VDI wurde erstmals 1863 an Herrn Geheimen Regierungsrat Dr.-Ing. E. h. Dr. Franz Reuleaux und Herrn Geheimen Rat Prof. Dr. h. c. mult. Dr. phil. Gustav Zeuner vergeben.

Ehrungsgeber

VDI e.V.

Verleihungsrhythmus

Die Verleihung kann in Verbindung mit einer Vorstandsversammlung im Jahr vorgenommen werden. In der Regel werden jeweils bis zu drei Korrespondierende Mitgliedschaften verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Die Ernennung zum Korrespondierenden Mitglied des VDI ist eine Auszeichnung für Ingenieure und Ingenieurinnen und Vertreter nicht technischer Fachgebiete im In- und Ausland, die sich durch bedeutende Leistungen auf ihrem Fachgebiet, in der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit oder in der berufspolitischen Arbeit verdient gemacht haben.

Urkunde

Die Urkunden sind von der Präsidentin / dem Präsidenten und von der Direktorin / dem Direktor des VDI sowie für die jeweils antragstellende Gliederung

- vom Vorsitz des Regionalbeirats,
- vom Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats oder
- vom Vorsitz des Berufspolitischen Beirats

zu unterzeichnen.

Ehrungsgegenstand

Das Korrespondierende Mitglied erhält ein kleines VDI-Abzeichen in Gold.

2.6 Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Ehrenmedaille des VDI wird seit 1978 vergeben. Sie steht in der Nachfolge der 1959 gestifteten Ehrenmünze des VDI.

Ehrungsgeber

Präsidium des VDI, Gliederungen des VDI

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Ehrenmedaille des VDI wird an besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige sowie an hervorragende Persönlichkeiten aus dem

öffentlichen Leben, einzelnen Fachgebieten und des berufspolitischen Bereiches verliehen.

Als Richtwerte für die Verleihung der Ehrenmedaille des VDI gelten:

- Tätigkeit als Vorsitzender/als Vorsitzende einer Gliederung des VDI über mehr als eine Amtszeit.
- Besonders langjährige Tätigkeit als Mitglied des Vorstands bzw. Beirats einer Gliederung des VDI
- Besonders langjährige Tätigkeit als Leiter/Leiterin einer Bezirksgruppe, eines Arbeitskreises oder eines Ausschusses einer Gliederung des VDI.

Hat die zu ehrende Person noch nicht die Ehrenplakette des VDI erhalten, sollte zunächst diese anstelle der Ehrenmedaille vergeben werden.

Besonderheiten

An die Inhaberin/an den Inhaber einer Ehrenmedaille des VDI kann die Ehrenplakette des VDI (mit und ohne Namenszusatz) nicht mehr vergeben werden.

Auch die Vergabe mehrerer Ehrenmedaillen (mit und ohne Namenszusatz) an eine Person ist ausgeschlossen.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und der Name der verleihenden Gliederung des VDI. Bei Verleihung durch eine VDE/VDI-Fachgesellschaft entfällt der Text „des VDI“.

Bei einer Verleihung durch das Präsidium wird die Urkunde von der Präsidentin / dem Präsidenten und von der Direktorin / dem Direktor des VDI unterschrieben. Bei einer Verleihung durch eine Gliederung des VDI unterschreiben zwei Mitglieder des Vorstands bzw. des Beirats, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz der jeweiligen. Gliederung des VDI.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenmedaille ist eine Goldmünze, auf der Vorderseite mit einer Fackel, auf der Rückseite mit dem VDI-Logo und der Umschrift „Für Verdienste

um die Technik und den VDI“. Die Miniaturausführung ist eine Verkleinerung der Münzrückseite.

2.7 Ehrenmedaille des VDI mit einem Namenszusatz

Historie

Siehe jeweilige Beschreibung der einzelnen Ehrenmedaillen

Ehrungsgeber

Gliederung VDI-Technik und Wissenschaft

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Ehrenmedaille des VDI mit einem Namenszusatz wird an besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige sowie an hervorragende Persönlichkeiten eines Fachgebiets verliehen. Sie ist der Ehrenmedaille des VDI gleichwertig. Ihre Einrichtung wird vom Wissenschaftlichen Beirat beschlossen und bedarf der Zustimmung des Präsidiums (siehe Abschnitt 1.1, § 1, Abs. 3).

Die VDI-Fachgesellschaften verleihen, wenn eine Ehrenmedaille des VDI mit Namenszusatz auf in einem Fachgebiet besteht, in diesem Fachgebiet nur noch diese. Vertreter anderer Fachgebiete der VDI-Fachgesellschaften können weiterhin mit der Ehrenmedaille des VDI ausgezeichnet werden.

Als Richtwerte für die Verleihung der Ehrenmedaille des VDI mit einem Namenszusatz gelten bezogen auf das jeweilige Fachgebiet:

- Tätigkeit als Vorsitz einer VDI-Fachgesellschaft über mehr als eine Amtszeit.
- Langjährige Tätigkeit als Mitglied des Beirats einer VDI-Fachgesellschaft.
- Besonders langjährige Tätigkeit als Leiter/Leiterin eines Ausschusses einer VDI-Fachgesellschaft.

- Besondere Leistungen im jeweiligen technisch-wissenschaftlichen Fachgebiet.

Besonderheiten

An den Inhaber/die Inhaberin einer Ehrenmedaille des VDI mit Namenszusatz kann die Ehrenplakette des VDI (mit und ohne Namenszusatz) nicht mehr vergeben werden. Auch die Vergabe mehrerer Ehrenmedaillen (mit und ohne Namenszusatz) an eine Person ist ausgeschlossen.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und der Name der verleihenden Gliederung des VDI. Bei Verleihung durch eine VDE/VDI-Fachgesellschaft entfällt der Text „des VDI“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenmedaille ist eine geprägte Goldmünze. Die Vorderseite unterscheidet sich von der Ehrenmedaille des VDI durch die individuelle Gestaltung, die bei der Stiftung festgelegt wird. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.7.1 Ehrenmedaillen der VDI- Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik

Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille des VDI wurde erstmals 1991 von der VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung, der heutigen VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik, in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik für Leistungen aus den Fachgebieten der Technischen

Gebäudeausrüstung.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige oder für Ingenieure und Ingenieurinnen, die sich auf den Gebieten der Technischen Gebäudeausrüstung besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und

„VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Hermann Rietschels, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI – Technische Gebäudeausrüstung“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

Wolfgang-Zerna-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Wolfgang-Zerna-Ehrenmedaille des VDI wurde erstmals 2014 von der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik, in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik für Leistungen aus den Fachgebieten der Bautechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Wolfgang-Zerna-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehren-amtlich Tätige oder für Ingenieure und Ingenieurinnen, die sich auf den Gebieten der Bautechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und „VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Wolfgang-Zerna-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Wolfgang Zernas, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI – Bautechnik“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.7.2 Ehrenmedaillen der VDI- Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Benz-Daimler-Maybach-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Benz-Daimler-Maybach-Ehrenmedaille des VDI wird seit 1986 von der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeiten der Namensgeber verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Benz-Daimler-Maybach-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehren-amtlich Tätige oder für Ingenieure und Ingenieurinnen, die sich auf den Gebieten des Automobilbaus oder der Verkehrstechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und

„VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik“. Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Benz-Daimler-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie die Bildnisse und Namen von Karl Benz, Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach sowie die Umschrift „VDI – Fahrzeug- und Verkehrstechnik“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.7.3 Ehrenmedaillen der VDI- Gesellschaft Materials Engineering

Karl-Wellinger-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Karl-Wellinger-Ehrenmedaille des VDI wurde erstmals 1979 von der VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik, der heutigen VDI-Gesellschaft Materials Engineering, in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Materials Engineering für Leistungen aus den Fachgebieten der Werkstofftechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Karl-Wellinger-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige oder für Ingenieure oder Ingenieurinnen, die sich auf den Gebieten der Werkstofftechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und

„VDI-Gesellschaft Materials Engineering“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Karl-Wellinger-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Karl Wellingers, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI – Werkstofftechnik“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

Richard-Vieweg-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Richard-Vieweg-Ehrenmedaille des VDI wurde erstmals 1978 von der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik, der heutigen VDI-Gesellschaft Materials Engineering, in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Materials Engineering für Leistungen aus den Fachgebieten der

Kunststofftechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Richard-Vieweg-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige oder für Ingenieureinnen und Ingenieure, die sich auf den Gebieten der Kunststofftechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und

„VDI-Gesellschaft Materials Engineering“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Richard-Vieweg-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Richard Viewegs, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI – Kunststofftechnik“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.7.4 Ehrenmedaillen der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik

Otto-Winkler-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Otto-Winkler-Ehrenmedaille des VDI wird seit 1998 von der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Otto-Winkler-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige oder für Ingenieurinnen und Ingenieure, die sich auf den Gebieten der Mess- und Automatisierungstechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und „VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Otto-Winkler-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Otto Winklers, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.7.5 Ehrenmedaillen der VDI- Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung

Fritz-Kesselring-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Fritz-Kesselring-Ehrenmedaille des VDI wurde erstmals 1979 von der VDI-Gesellschaft Entwicklung Konstruktion Vertrieb, der heutigen VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung, in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung für Leistungen aus den Fachgebieten Getriebetechnik, Produktentwicklung und Schwingungstechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Fritz-Kesselring-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige oder für Ingenieurinnen und Ingenieure, die sich auf den Gebieten der Getriebetechnik, Konstruktion und Schwingungstechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und „VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Fritz-Kesselring-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Fritz Kesselrings, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI – Konstruktion“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.7.6 Ehrenmedaillen der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik

Herwart-Opitz-Ehrenmedaille des VDI

Historie

Die Herwart-Opitz-Ehrenmedaille des VDI wurde erstmals 1980 von der VDI-Gesellschaft Produktionstechnik, der heutigen VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik, in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik für Leistungen aus den Fachgebieten der Produktionstechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Herwart-Opitz-Ehrenmedaille des VDI ist eine Auszeichnung für besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige oder für Ingenieurinnen und Ingenieure, die sich auf den Gebieten der Produktionstechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und „VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik“. Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Beirats unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Herwart-Opitz-Ehrenmedaille des VDI ist eine geprägte Goldmünze; auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Herwart Opitz', dessen Name, Geburts- und Sterbejahr sowie die Umschrift „VDI – Produktionstechnik“. Die Rückseite und die Miniatúrausführung sind der Ehrenmedaille des VDI gleich.

2.8 Ehrenplakette des VDI

Historie

Die Ehrenplakette des VDI wird seit 1948 verliehen. Sie ist aus den früheren Ehrenmitgliedschaften der Bezirksvereine hervorgegangen.

Ehrungsgeber

Präsidium des VDI, Gliederungen des VDI

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Ehrenplakette des VDI wird an verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige verliehen.

Als Richtwerte für die Verleihung der Ehrenplakette des VDI gelten:

- Tätigkeit als Vorsitzende(r) einer Gliederung des VDI über mindestens eine Amtszeit.
- Tätigkeit als Mitglied des Vorstands bzw. Beirats einer Gliederung des VDI über einen längeren Zeitraum.
- Langjährige Tätigkeit als Leiter/Leiterin einer Bezirksgruppe, eines Arbeitskreises oder eines Ausschusses einer Gliederung des VDI.
- Langjährige Mitarbeit in einem der vorgenannten Gremien.

Besonderheiten

An den Inhaber/die Inhaberin einer Ehrenmedaille (mit und ohne Namenszusatz) kann die Ehrenplakette nicht mehr vergeben werden. Auch die Vergabe mehrerer Ehrenplaketten (mit und ohne Namenszusatz) an eine Person ist ausgeschlossen.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und der Name der verleihenden Gliederung des VDI. Bei Verleihung durch eine VDE/VDI-Fachgesellschaft entfällt der Text „des VDI“.

Bei einer Verleihung durch das Präsidium wird die Urkunde vom Präsidenten/der Präsidentin und vom Direktor/der Direktorin unterschrieben. Bei einer Verleihung durch eine Gliederung des VDI unterschreiben zwei Mitglieder des Vorstands bzw. des Beirats, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz bzw. der Vorsitz des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenplakette ist eine bronzefarbene Plakette, auf der Vorderseite mit einer Fackel, auf der Rückseite mit dem VDI-Logo und der Umschrift „Für Verdienste um die Technik und den VDI“. Die Miniaturausführung ist eine Verkleinerung der Plakettenrückseite.

2.9 Ehrenplakette des VDI mit einem Namenszusatz

Historie

Siehe jeweilige Beschreibung der einzelnen Ehrenplaketten

Ehrungsgeber

Die VDI-Bezirksvereine, die VDI-Landesverbände und die Gliederung VDI Technik und Gesellschaft

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Ehrenplakette des VDI mit einem Namenszusatz wird an verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige sowie an hervorragende Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben oder einzelnen Fachgebieten verliehen. Sie ist der Ehrenplakette des VDI gleichwertig. Ihre Einrichtung wird vom jeweiligen Organbeirat beschlossen und bedarf der Zustimmung des Präsidiums.

(siehe Abschnitt 1.1, § 1, Abs. 3)

Die Gliederungen des VDI verleihen, wenn eine Ehrenplakette des VDI mit Namenszusatz in ihrem Wirkungskreis bzw. auf in einem Fachgebiet

besteht, in diesem nur noch diese und nicht mehr die Ehrenplakette des VDI.

Als Richtwerte für die Verleihung der Ehrenplakette des VDI mit einem Namenszusatz gelten:

- Tätigkeit als Vorsitz einer Gliederung des VDI über mindestens eine Wahlperiode.
- Tätigkeit als Mitglied des Vorstands bzw. Beirats einer Gliederung des VDI über einen längeren Zeitraum.
- Langjährige Tätigkeit als Leiter/Leiterin einer Bezirksgruppe, eines Arbeitskreises oder eines Ausschusses einer Gliederung des VDI.
- Langjährige Mitarbeit in einem der vorgenannten Gremien.
- Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, die sich um die Gemeinschaft der Ingenieure und Ingenieurinnen besondere Verdienste erworben haben bzw. die besonderen Leistungen im jeweiligen technisch-wissenschaftlichen Fachgebiet erbracht haben.

Besonderheiten

An den Inhaber/die Inhaberin der Ehrenplakette des VDI kann eine Ehrenplakette des VDI mit einem Namenszusatz nicht mehr verliehen werden. Auch die Verleihung mehrerer verschiedener Ehrenplaketten mit Namenszusatz an eine Person ist ausgeschlossen.

An den Inhaber/der Inhaberin einer Ehrenmedaille (mit und ohne Namenszusatz) kann die Ehrenplakette mit Namenszusatz nicht mehr vergeben werden.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und der Name der verleihenden Gliederung des VDI. Bei Verleihung durch eine VDE/VDI-Fachgesellschaft entfällt der Text „des VDI“.

Bei einer Verleihung durch das Präsidium wird die Urkunde vom Präsidenten/von der Präsidentin und vom Direktor/von der Direktorin unterschrieben. Bei einer Verleihung durch eine Gliederung des VDI unterschreiben zwei Mitglieder des Vorstands bzw. des Beirats, in der Regel sind das der Vorsitzende/die Vorsitzende und der sein (e)/ihr(e)

stellvertretender*in Vorsitz bzw. der Vorsitzende/die Vorsitzende des jeweiligen Fachbereichs.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenplakette ist eine bronzefarbene Plakette. Vorder- und Rückseite unterscheiden sich von der Ehrenplakette des VDI durch die individuelle Gestaltung, die bei der Stiftung festgelegt wird. Die Miniaturausführung ist der Ehrenplakette des VDI gleich.

2.9.1 Ehrenplaketten der VDI-Bezirksvereine und VDI-Landesverbände

Gruson-Ehrenplakette des VDI

Historie

Die Gruson-Ehrenplakette des VDI wird seit 1995 vom Magdeburger Bezirksverein in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Persönlichkeit des Namensgebers verliehen.

Ehrungsgeber

Magdeburger Bezirksverein

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Gruson-Ehrenplakette des VDI wird an verdiente ehrenamtlich Tätige und an Persönlichkeiten aus dem Magdeburger Raum verliehen, die sich um die Technik und/oder die Arbeit des Magdeburger Bezirksvereins besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und „Magdeburger Bezirksverein“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Vorstands unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenplakette ist eine bronzefarbene Plakette, auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Hermann Grusons, dessen Name, Geburts- und Sterbejahr und die Umschrift „Magdeburger Bezirksverein“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenplakette des VDI gleich.

2.9.2 Saarländische Ehrenplakette des VDI

Historie

Die Saarländische Ehrenplakette des VDI wird seit 2016 vom Landesverband Saarland in Würdigung der hervorragenden und beispielhaften Leistungen von Ingenieurinnen und Ingenieuren verliehen.

Ehrungsgeber

VDI Landesverband Saarland

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Saarländische Ehrenplakette des VDI wird an verdiente Mitglieder und ehrenamtlich Tätige sowie an hervorragende Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben oder einzelnen Fachgebieten im Saarland verliehen, die sich um die Gemeinschaft der Ingenieurinnen und Ingenieure und/oder für die Arbeit des VDI im Saarland besondere Verdienste erworben oder besondere Leistungen im jeweiligen technisch-wissenschaftlichen Fachgebiet erbracht haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“ und „Landesverband Saarland“. Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Vorstands unterschrieben.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenplakette ist eine bronzefarbene Plakette, auf der Vorderseite trägt sie das saarländische Landeswappen und die Umschrift „VDI“.

Landesverband Saarland“. Die Rückseite und die Miniaturausführung sind der Ehrenplakette des VDI gleich.

2.9.3 Ehrenplaketten der Gliederung VDI Technik und Wissenschaft

Max-Eyth-Gedenkmünze des VDI

Historie

Die Max-Eyth-Gedenkmünze wurde 1950 von der Max-Eyth-Gesellschaft für Agrartechnik als Anerkennung für hervorragende Einzelleistungen, die einen historischen Bestandteil der agrartechnischen Entwicklung darstellen, gestiftet. 1995 wurde sie im Rahmen des Zusammenschlusses der Max-Eyth-Gesellschaft für Agrartechnik und der VDI-Gesellschaft Agrartechnik in eine VDI-Ehrung überführt und wird seitdem als Max-Eyth-Gedenkmünze des VDI verliehen.

Ehrungsgeber

VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences für Leistungen aus den Fachgebieten der Agrartechnik.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen

Kriterien zur Verleihung

Die Max-Eyth-Gedenkmünze des VDI wird an verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter und an Persönlichkeiten verliehen, die sich auf den Gebieten der Agrartechnik besondere Verdienste erworben haben.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI“. In der dritten Zeile steht „Technologies of Life Sciences“ und „Fachbereich Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik“.

Die Urkunde wird von zwei Mitgliedern des Vorstands unterschrieben, in der Regel sind das der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz.

Ehrungsgegenstand

Die Ehrenplakette ist eine bronzefarbene

Plakette, auf der Vorderseite trägt sie das Bildnis Max von Eyths und als Umschrift dessen Name sowie sein Geburts- und Sterbejahr; die Rückseite trägt die stilisierte Darstellung einer ägyptischen Pyramide, der Sphinx und eines Traktors mit der Umschrift „VDI – Max-Eyth- Gesellschaft Agrartechnik – Für besondere Verdienste um die Agrartechnik“. Die Miniaturausführung ist der Ehrenplakette des VDI gleich.

3 Anhang Preise

3.1 Preise der VDI-Bezirksvereine

3.1.1 Augsburger Bezirksverein

Der Augsburger Bezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Augsburger Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1987 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu sechs Personen anlässlich der Mitgliederversammlung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplomarbeiten der Hochschulen Augsburg und Kempten verliehen. Die Preisträger und -trägerinnen werden von den betreuenden Professoren/Professorinnen ausgewählt.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Die Bezirksgruppe Donau-Iller des Augsburger Bezirksvereins e.V. und des Württembergischen Ingenieurvereins e.V. verleiht den

Förderpreis der Bezirksgruppe Donau-Iller

Historie

Der Preis wurde 1994 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird zweimal jährlich anlässlich der Abschlussfeiern zum Ende des Sommer- bzw. Wintersemesters der Technischen Hochschule Ulm verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplomarbeiten vergeben. Die Auswahl der Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der Professoren/Professorinnen von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis

3.1.2 Bezirksverein Bayern Nordost e.V.

Der Bezirksverein Bayern Nordost e.V. verleiht die Preise:

Förderpreis des Bezirksvereins Bayern Nordost e.V.

Historie

Der Preis wurde 1983 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird alle zwei Jahre an bis zu neun Personen bei gesonderten Veranstaltungen in den Hochschulen verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplomarbeiten der Technischen Hochschulen Nürnberg und Regensburg und der Hochschule Coburg sowie der Universität Erlangen-Nürnberg verliehen. Die Preisträger/die Preisträgerinnen werden vom Vorstand des Bezirksvereins und Professoren/Professorinnen der Hochschulen ausgewählt.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Theodor-von-Cramer-Klett-Preis

Historie

Der Preis wurde 2002 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird alle zwei Jahre jeweils einmal bei einer gesonderten Veranstaltung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für eine herausragende technisch-wissenschaftliche Leistung eines jungen Nachwuchsingeniieurs/einer jungen Nachwuchsingenieurin aus der Region Bayern-Nordost (Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz) vergeben. Die Auswahl trifft eine Jury bestehend aus leitenden Führungskräften der Industrie und Hochschullehrern.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde, eine Medaille und einen Sachpreis.

3.1.3 Bergischer Bezirksverein

Der Bergische Bezirksverein verleiht den

Förderpreis des Bergischen Bezirksvereins

Historie

Der Preis wurde 1990 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereines verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für die beste Diplomarbeit an der Bergischen Universität Wuppertal vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Vorschlägen der Professoren/Professorinnen der jeweiligen Fachbereiche vom Vorstand des Bergischen Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.4 Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.

Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V. verleiht den

Förderpreis des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg e.V.

Historie

Der Preis wurde erstmalig 1989 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereines verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Studienabschlüsse in den für den VDI relevanten Studienrichtungen der Hochschulen und Universitäten in Berlin und Brandenburg vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Vorschlägen der Hochschulen und Universitäten vom Vorstand des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde, eine Probemitgliedschaft im VDI sowie ein Zeitschriftenabonnement.

Preis „Mensch und Technik“

Historie:

Der Preis wurde erstmalig 2013 gestiftet.

Verleihungsrhythmus:

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereines verliehen.

Kriterien zur Verleihung:

Der Preis wird als Nachwuchswettbewerb ausgeschrieben. Beteiligen können sich Studierende aller Berliner und Brandenburger Hochschulen sowie junge Start-up-Teams der Region. Die Abschluss- oder Projektarbeiten müssen aktuell und im weiten Themenfeld „Mensch und Technik“ angesiedelt sein.

Ehrungsgegenstand:

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde, einen Geldpreis (Insgesamt 6.000 €), eine Probemitgliedschaft im VDI sowie ein Zeitschriftenabonnement.

3.1.5 Bodensee-Bezirksverein e.V.

Der Bodensee-Bezirksverein e.V. verleiht die Preise

Förderpreis des Bodensee- Bezirksvereins e.V. – FH Konstanz

Historie

Der Preis wurde 1993 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Sommer an zwei Personen anlässlich der Abschlussfeier der FH Konstanz verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Studienleistungen an der Hochschule Konstanz vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Bewertungsziffern von einer Jury und vom Vorstand des Bodensee-Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Förderpreis des Bodensee-Bezirksvereins e.V. – FH Ravensburg/Weingarten

Historie

Der Preis wurde 1993 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Frühling und im Herbst jeweils an eine Person anlässlich der Abschlussfeier der Hochschule Ravensburg/Weingarten verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Studienleistungen an der Hochschule Ravensburg/Weingarten vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Bewertungsziffern von einer Jury und vom Vorstand des Bodensee-Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Förderpreis des Bodensee-Bezirksvereins e.V. – FH Albstadt/Sigmaringen

Historie

Der Preis wurde 1993 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird alle zwei Jahre an eine Person anlässlich der Abschlussfeier der FH Albstadt/Sigmaringen verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Studienleistungen an der Hochschule Albstadt/Sigmaringen vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Bewertungsziffern von einer Jury und vom Vorstand des Bodensee-Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.6 Braunschweiger Bezirksverein e.V.

Der Braunschweiger Bezirksverein e.V. verleiht die Preise:

Hochschulpreis des Braunschweiger Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1996 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an drei Personen anlässlich der Abschlussfeier der Fakultät Maschinenbau der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für die drei besten Abschlüsse des Jahrgangs an der Fakultät Maschinenbau der Ostfalia Hochschule vergeben.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

VDI-Wettbewerb (des Braunschweiger Bezirksvereins)

Historie

Der Preis wurde 2006 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an drei Personen anlässlich des Sommerfests des Instituts für Wärme- und Brennstofftechnik der TU Braunschweig verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird an die Gewinner des Wettbewerbs für regenerative Energiegewinnung vergeben.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.7 Bremer Bezirksverein

Der Bremer Bezirksverein verleiht den

Bremer Ingenieurpreis

Historie

Der Preis wurde 1986 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich bei einer gesonderten Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplomarbeiten oder Masterarbeiten an den Bremer Hochschulen sowie der Jade Hochschule in Oldenburg vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Vorschlägen der Hochschulen und Universitäten vom Vorstand des Bremer Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.8 Dresdner Bezirksverein e.V.

Der Dresdner Bezirksverein e.V. verleiht den

Gustav-Zeuner-Förderpreis

Historie

Der Preis wurde 1993 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für ausgezeichnete Diplomarbeiten oder Masterarbeiten auf dem Gebiet des Ingenieurwesens, insbesondere des Maschinenwesens, vergeben. Die Auswahl wird aufgrund von Vorschlägen der Professoren/Professorinnen der Universitäten und Hochschulen im Bereich des Dresdner Bezirksvereins von einer Jury getroffen. Die

Beschlussfassung obliegt dem Vorstand des

Bezirksvereins.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde, einen Geldpreis und eine Statuette.

3.1.9 Hallescher Bezirksverein

Der Hallesche Bezirksverein verleiht den

Förderpreis des Halleschen Bezirksvereins

Historie

Der Preis wurde 1994 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu vier Personen anlässlich der Mitgliederversammlung oder zu einer anderen repräsentativen Gelegenheit verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Abschlussarbeiten der technischen Fachrichtungen der Hochschule Anhalt, der Hochschule Merseburg und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verliehen. Die Preisträger und Preisträgerinnen werden aufgrund der eingereichten Arbeiten von einem Kuratorium und vom Vorstand des Bezirksvereins ausgewählt.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.10 Hamburger Bezirksverein e.V.

Der Hamburger Bezirksverein e.V. verleiht den

Hamburger VDI-Preis

Historie

Der Preis wurde 1982 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich entweder anlässlich der Mitgliederversammlung im März oder zur Ehrungsveranstaltung im Mai verliehen. Es werden getrennt nach Universitäten und Hochschulen zwei 1. Preise und zwei 2. Preise vergeben.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplomarbeiten oder Masterarbeiten der technischen Fachrichtungen der Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich des Hamburger Bezirksvereins verliehen. Die Vorschläge werden von den Professoren/Professorinnen der Hochschulen eingereicht. Ein Auswahlgremium aus acht Personen ermittelt die Preisträger.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.11 Bezirksverein Hannover e.V.

Der Bezirksverein Hannover e.V. verleiht den

Förderpreis des Bezirksvereins Hannover e.V.

Historie

Der Preis wurde 1983 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird anlässlich der Mitgliederversammlung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplomarbeiten oder Masterarbeiten der technischen Fachrichtungen der Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich des Bezirksvereins Hannover verliehen. Die Auswahl wird aufgrund von Vorschlägen der Hochschulen und Universitäten vom Vorstand des Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.12 Kölner Bezirksverein e.V.

Der Kölner Bezirksverein e.V. verleiht die Preise:

Dr.-Erich-Schilling-Förderpreis

Historie

Der Preis wurde 1990 von der Familie Professor Dr.- Ing. E. E. Schilling aus Köln gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu zwei Personen anlässlich einer besonderen Veranstaltung des Bezirksvereins oder auf der Absolventenfeier des Instituts der Landmaschinentechnik der Technischen Hochschule Köln verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- oder Masterarbeiten des Fachbereichs Landmaschinentechnik der Technischen Hochschule Köln verliehen. Die Auswahl wird anhand einer Bewertungsmatrix von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Förderpreis des Kölner Bezirksvereines e.V.

Historie

Der Preis wurde 1982 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu drei Personen anlässlich einer besonderen Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten der technischen Fachrichtungen der Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich des Kölner Bezirksvereins verliehen. Die Auswahl wird anhand einer Bewertungsmatrix von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.13 Bezirksverein Leipzig e.V.

Der Bezirksverein Leipzig e.V. verleiht den

Förderpreis des Bezirksvereins Leipzig e.V.

Historie

Der Preis wurde 1994 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu vier Personen anlässlich der Mitgliederversammlung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für überdurchschnittliche Leistungen bei der Erarbeitung und Anfertigung studentischer Abschlussarbeiten verliehen. Die Preisträger werden aufgrund der eingereichten Arbeiten von einem Kuratorium und vom Vorstand des Bezirksvereins ausgewählt.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.14 Lenne-Bezirksverein e.V.

Der Lenne-Bezirksverein e.V. verleiht den

Studentenförderpreis für die besten Abschlüsse der FH Südwestfalen

Historie

Der Preis wurde 1979 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für die besten Abschlüsse der technischen Fakultäten der FH Südwestfalen verliehen. Die Auswahl wird vom Vorstand des Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.15 Magdeburger Bezirksverein

Der Magdeburger Bezirksverein verleiht den

Förderpreis des Magdeburger Bezirksvereins

Historie

Der Preis wurde 1995 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich des VDI FORUMS Wirtschaft Wissenschaft des Landesverbands Sachsen-Anhalt verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom-, Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen der technischen Fachrichtungen der Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich des Magdeburger Bezirksvereins verliehen. Die Preisträger dürfen nicht älter als 30 Jahre sein. Die Auswahl wird von einer Auszeichnungskommission getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine

Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.16 Bezirksverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Der Bezirksverein Mecklenburg-Vorpommern e.V. verleiht die Preise:

VDI-Studienpreis der Hochschule Stralsund

Historie

Der Preis wurde 1995 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen der feierlichen Exmatrikulation der Absolventen der Hochschule Stralsund verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende ingenieurwissenschaftliche Leistungen der Absolventen der Hochschule Stralsund verliehen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch den Rat der Fachbereiche der Ingenieurwissenschaften unter Mitwirkung eines Vorstandsmitglieds des Bezirksvereins Mecklenburg-Vorpommern.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält ein Würdigungsschreiben und einen Geldpreis.

VDI-Studienpreis der Hochschule Neubrandenburg

Historie

Der Preis wurde 1995 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen der feierlichen Exmatrikulation der Absolventen der Hochschule Neubrandenburg verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende ingenieurwissenschaftliche Leistungen der Absolventen der Hochschule Neubrandenburg verliehen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch den Rat der Fachbereiche der Ingenieurwissenschaften unter Mitwirkung eines Vorstandsmitglieds des Bezirksvereins Mecklenburg-Vorpommern.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält ein Würdigungsschreiben und einen Geldpreis.

VDI-Studienpreis der Hochschule Wismar

Historie

Der Preis wurde 1995 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen der feierlichen Exmatrikulation der Absolventen der Hochschule Wismar verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende ingenieurwissenschaftliche Leistungen der Absolventen der Hochschule Wismar verliehen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch den Fakultätsrat der Ingenieurwissenschaften unter Mitwirkung eines Vorstandsmitglieds des Bezirksvereins Mecklenburg-Vorpommern.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält ein Würdigungsschreiben und einen Geldpreis.

VDI-Studienpreis der Universität Rostock

Historie

Der Preis wurde 1995 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen einer

feierlichen Veranstaltung der Universität Rostock oder der Fakultäten der Ingenieurwissenschaften verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende ingenieurwissenschaftliche Leistungen der Absolventen der Universität Rostock verliehen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch den Fakultätsrat der Ingenieurwissenschaften unter Mitwirkung eines Vorstandsmitglieds des Bezirksvereins Mecklenburg-Vorpommern.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält ein Würdigungsschreiben und einen Geldpreis.

3.1.17 Bezirksverein Mittelhessen e.V.

Der Bezirksverein Mittelhessen e.V. verleiht den

Robert-Paul-Kling-Preis

Historie

Der Preis wurde 1991 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu vier Personen anlässlich der Mitgliederversammlung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom-, Master- und Doktorarbeiten an der Technischen Hochschule Mittelhessen vergeben. Vorzugsweise werden Diplom- und Masterarbeiten prämiert, die in kleinen und mittelständischen Unternehmen zukunftsweisende Impulse gesetzt haben, sowie Doktorarbeiten, die an der Technischen Hochschule Mittelhessen angefertigt und betreut wurden. Die Auswahl der Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der Professoren/Professorinnen vom Stiftungsrat und vom Vorstand des Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.18 Mittelrheinische Bezirksverein e.V

Der Mittelrheinische Bezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Mittelrheinischen Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1987 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich des Sommerfests oder einer anderen, dem Anlass angemessenen Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Abschlussarbeiten (Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten) der technischen Fachrichtungen der Universitäten und Fachhochschulen aus dem VDI-Vereinsbezirk des Mittelrheinischen Bezirksvereins verliehen. Die Auswahl wird von einer Jury getroffen, die aus Vertretern des Vorstands des Bezirksvereins und evtl. anderen Mitgliedern besteht.

Ehrungsgegenstand

Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine Urkunde und einen Geldpreis. Falls die Geehrten noch nicht Mitglied des VDI sind, übernimmt der Bezirksverein die Kosten für eine einjährige Probemitgliedschaft.

3.1.19 Bezirksverein München, Ober- und Niederbayern e.V.

Der Bezirksverein München, Ober- und Niederbayern e.V. verleiht die Preise:

Award „Prädikat Ingenieurkunst“ des VDI

Historie

Der Award „Prädikat Ingenieurkunst“ des VDI wird seit 2022 verliehen.

Verleihungsrhythmus

Keine festen Regelungen.

Kriterien zur Verleihung

Der Award „Prädikat Ingenieurkunst“ wird für Produkte und Entwicklungen vergeben, die eine optimale Symbiose aus Technik, Design und Nachhaltigkeit darstellen. Produkte, die das Potential zur Ikone haben, die Trends auslösen und charakterisieren. Produkte, die ausdrücken, wie schön und begeistert Technik sein kann.

„Ingenieurkunst“ als die Fähigkeit des Ingenieurs / der Ingenieurin, Technik virtuos zu beherrschen, mit Kunst einmalig, unverwechselbar zu machen, nachhaltig zu gestalten, Produkten das gewisse Extra zu verleihen, das den Unterschied macht.

Urkunde

In der ersten Zeile steht „Ehrenurkunde“, in der zweiten Zeile „des VDI Bezirksvereins München, Ober- und Niederbayern e.V.“ Die Urkunde wird von der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden, einem weiteren Mitglied des Vorstands und einer Vertretung der Jury unterschrieben.

Ehrungsgegenstand

Symbolischer Preis, der an der Schnittstelle Ingenieur-tätigkeit, Design (Kunst) ausdrückt „so schön kann Technik sein“ (Beispiel erster Award 2022: Preisträger und geehrtes Produkt werden mit Lichtkunst visualisiert)

VDI-Preis des Bezirksvereins München, Ober- und Niederbayern

Historie

Der Preis wurde 1984 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich einer besonderen Veranstaltung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Studienabschlussarbeiten wie Dissertationen-, Master- oder Bachelorarbeiten bzw. für ein Start-up-Gründungsteam oder eine Gründungsperson vergeben. Innovativer

Ansatz, wirtschaftliche Relevanz, gesellschaftliche Relevanz und Engagement der bewerbenden Personen sind die maßgeblichen Kriterien zur Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger. Die Auswahl wird durch eine vom Vorstand des Bezirksvereins eingesetzte Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde, eine einjährige VDI-Mitgliedschaft und einen Preis im Sinne einer vertretbaren Sache (nach §91 BGB).

Preis für hervorragenden Diplomabschluss/Masterabschluss

Historie

Der Preis wurde 2001 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Alumnifeier der Hochschule München verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- und Masterarbeiten vergeben. Die Auswahl der Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der Professoren/Professorinnen vom Vorstand des Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.20 Münsterländer Bezirksverein e.V

Münsterländer Bezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Münsterländer Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1986 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereins oder in einer besonderen Feierstunde verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis (maximal drei Preisträgerinnen/Preisträger) wird für hervorragende Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten vergeben, die sich im besonderen Maße industriell verwerten lassen. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der Professorinnen /Professoren von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.21 Niederrheinischer Bezirksverein

Der Niederrheinische Bezirksverein verleiht den

VDI-Hochschulpreis des Niederrheinischer Bezirksvereins

Historie

Der Preis wurde 1984 als Förderpreis des Niederrheinischen Bezirksvereins gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- bzw. Bachelor- oder Masterarbeiten, besondere Studien- oder Projektarbeiten oder für ein besonders soziales Engagement von Studierenden für Studierende vergeben. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen wird aufgrund der eingereichten Arbeiten von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.22 Nordhessischer Bezirksverein e.V.

Der Nordhessische Bezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Nordhessischen Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1983 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an zwei Personen anlässlich einer gesonderten Veranstaltung der Universität Kassel vergeben.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für die besten Diplom- und Masterarbeiten und Dissertationen der technischen Fachbereiche der Universität Kassel verliehen. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen erfolgt durch eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis

3.1.23 Bezirksverein Osnabrück-Emsland e.V.

Der Bezirksverein Osnabrück-Emsland e.V. verleiht den

Förderpreis des Bezirksvereins Osnabrück-Emsland e.V.

Historie

Der Preis wurde 1986 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu drei Personen anlässlich der Mitgliederversammlung oder einer anderen geeigneten Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- und Masterarbeiten der Hochschule Osnabrück vergeben. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen

erfolgt durch ein Gremium von drei Professoren/Professorinnen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.24 Rheingau-Bezirksverein e.V.

Der Rheingau-Bezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Rheingau-Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1995 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an bis zu drei Personen anlässlich der Mitgliederversammlung oder einer anderen geeigneten Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Gesamtleistungen mit eindeutig ingenieurmäßigem Bezug während des Studiums vergeben. Die Auswahl der Preisträger trifft ein Koordinierungsausschuss der Hochschulen Wiesbaden und Rheinland-Pfalz aufgrund von Vorschlägen aus den ingenieurtechnisch ausgerichteten Fachbereichen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.25 Ruhrbezirksverein e.V.

Der Ruhrbezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Ruhrbezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1979 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich einer besonderen Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- bzw. Bachelor- oder Masterarbeiten in den ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen der Universität Duisburg-Essen vergeben. Die Auswahl der Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der Dekane/Dekaninnen vom Vorstand des Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.26 Bezirksverein Schwarzwald e.V.

Der Bezirksverein Schwarzwald e.V. verleiht den

Förderpreis Mikrosystemtechnik des Bezirksvereins Schwarzwald e.V.

Historie

Der Preis wurde 1997 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich an Studierende anlässlich der Förderpreisverleihungen der Universität Freiburg und der Hochschulen der Region Hochrhein bis Ortenau verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für herausragende Bachelor-/Masterarbeiten aller naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen vergeben. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der jeweiligen Hochschulen von einer Jury getroffen, die aus Vertretern der Fakultäten und Mitglieder des erweiterten Vorstands des BV Schwarzwald besteht.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis sowie eine einjährige

kostenlose Probemitgliedschaft im VDI für ein Jahr.

3.1.27 Siegener Bezirksverein e.V.

Der Siegener Bezirksverein verleiht die Preise:

Förderpreis des Siegener Bezirksvereins

Historie

Der Preis wurde 1986 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der „Festlichen Jahresfeier“ des Siegener Bezirksvereins verliehen. Über die Verleihung des Preises wird jährlich in der Mitgliederversammlung entschieden.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird an die jeweils besten Absolventen und Absolventinnen des vergangenen Studienjahres der ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten der Universität Siegen vergeben. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen wird aufgrund von Vorschlägen der Prüfungsämter der Universität vom Vorstand des Bezirksvereins getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

VDI-Schülerpreis

Historie

Der Preis wurde 2003 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich einer besonderen Veranstaltung des Siegener Bezirksvereins verliehen. Über die Verleihung des Preises wird jährlich in der Mitgliederversammlung entschieden.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Facharbeiten technischer Themenstellungen von Schülern/Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 der Gymnasien im Einzugsgebiet des Siegener Bezirksvereins

vergeben. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält einen Sachpreis.

3.1.28 Thüringer Bezirksverein e.V.

Der Thüringer Bezirksverein e.V. verleiht den

VDI-Preis

Historie

Der Preis wurde 1999 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Thüringer Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aller naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen, die an Thüringer Universitäten, Hochschulen und Betriebsakademien angefertigt wurden, vergeben. Die Auswahl der Preisträger wird aufgrund der eingereichten Arbeiten von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.29 Unterfränkischer Bezirksverein e.V.

Der Unterfränkische Bezirksverein e.V. verleiht die Preise:

VDI-Unterfranken-Preis

Historie

Der Preis wurde 2002 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Unterfränkischen Bezirksvereins verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für herausragende Leistungen junger Ingenieure/Ingenieurinnen und Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen unter 30 Jahre vergeben. Auch zielbezogene Innovationen spezieller Arbeitsgruppen können prämiert werden. Die Bewerber/Bewerberinnen müssen entweder VDI-Mitglieder sein oder die Voraussetzungen zur Aufnahme in den VDI erfüllen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch ein VDI-Expertenteam.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

VDI-Aschaffenburg-Preis

Historie

Der Preis wurde 1990 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich des Alumni-Balls der Hochschule Aschaffenburg verliehen. Über die Verleihung des Preises wird jährlich neu entschieden.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Leistungen im Studium an der Hochschule Aschaffenburg vergeben. Die Auswahl der Preisträger wird aufgrund von Vorschlägen der technisch-wissenschaftlichen Fakultäten vom Vorstand der Bezirksgruppe getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

VDI-Ing. Preis (der Bezirksgruppe Würzburg)

Historie

Der Preis wurde 1990 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen der Akademischen Feier des Instituts für Informatik der Universität Würzburg verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für die beste ingenieurtechnische Arbeit des Instituts für Informatik der Universität Würzburg vergeben. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen wird vom Dekan/von der Dekanin des Instituts und dem Vorstand der Bezirksgruppe gemeinsam getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.30 Westfälischer Bezirksverein e.V.

Der Westfälische Bezirksverein e.V. verleiht den

Förderpreis des Westfälischen Bezirksvereins e.V.

Historie

Der Preis wurde 1998 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung des Bezirksvereins verliehen. Über die Verleihung des Preises wird jährlich neu entschieden.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für besondere Leistungen im Vordiplom und hervorragende Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten an der Universität bzw. Fachhochschule Dortmund vergeben. Die Auswahl der Preisträger wird von einer Jury getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine

Urkunde und einen Geldpreis.

3.1.31 Westsächsischer Bezirksverein Chemnitz

Der Westsächsische Bezirksverein Chemnitz verleiht den

Studentenpreis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Historie

Der Preis wurde 1993 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich anlässlich der Mitgliederversammlung oder zu einer anderen angemessenen Veranstaltung des Bezirksvereins verliehen. Über die Verleihung des Preises wird vom Vorstand jährlich entschieden.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird für hervorragende Diplom- und Masterarbeiten vergeben. Die eingereichten Arbeiten werden von einer vom Vorstand des Bezirksvereins bestellten Jury geprüft. Die Beschlussfassung obliegt dem Vorstand des Bezirksvereins.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.2 Preise der Gliederung VDI Technik und Wissenschaft

3.2.1 VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik

Die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik verleiht den

Albert-Tichelmann-Preis

Historie

Der Preis wurde 2003 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich einmal im Rahmen der Diplomfeier der jeweiligen Hochschule des Preisträgers verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für Absolventen/ Absolventinnen von Hochschulen und Universitäten für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Technischen Gebäudeausrüstung. Als herausragende Arbeit ist pro Universität oder Hochschule maximal eine deutschsprachige Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit bzw. eine Diplom-, Bachelor-, Master- oder Studienarbeit (Universität) pro Jahr vom jeweiligen Betreuer mit einem Gutachten der VDI-GBG vorzuschlagen. Die Auswahl unter den eingereichten Arbeiten trifft der Ehrungsausschuss der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Sachpreis.

3.2.2 VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt

Die VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt verleiht die Preise:

Preis für Umweltrelevante Master-/Bachelorarbeiten

Historie

Der Preis wurde 2001 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen einer öffentlichen VDI-Veranstaltung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für eine hervorragende umweltrelevante Master-/Bachelorarbeit. Bewerben können sich alle Studierenden, die an einer Hochschule oder Universität oder in der Bundesrepublik Deutschland einen Studiengang mit entsprechenden Schwerpunkten im Umweltbereich absolvieren sowie deutsche Studierende, die an einer ausländischen Hochschule studieren. Das Thema der Arbeit soll technisch orientiert und

bereits eingereicht sein; die Einreichung soll nicht länger als 12 Monate zurück- liegen. Eine von der VDI-GEU einberufene Jury bewertet alle eingereichten Arbeiten und trifft die Entscheidung über den Preisträger.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Robert-Mayer-Preis

Historie

Der Preis wurde 1977 von Unternehmen aus dem Energiebereich gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird alle zwei Jahre mit Unterstützung der Stadt Heilbronn anlässlich der Frühjahrssitzung des Beirats der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt an bis zu drei Preisträger/Preisträgerinnen verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für Persönlichkeiten, die sich durch besondere publizistische Leistungen auf den Gebieten der Energietechnik, der Energiewirtschaft und der Würdigung ihrer Träger, der Energieingenieure/-ingenieurinnen, hervorgetan haben.

Preiswürdig sind Arbeiten, welche einerseits Stand und Entwicklung der Energietechnik und ihrer Bedeutung in Gegenwart und Zukunft für den Einzelnen wie für die Allgemeinheit überzeugend darstellen oder andererseits die berufliche und gesellschaftliche Stellung des Energieingenieurs/der Energieingenieurinnen im Umfeld der aktuellen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Lage behandeln. Die Auswahl der Beiträge liegt bei einem von der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt eingesetztem Gremium.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Rudolf-Günther-Preis

Historie

Der Preis wurde 1996 in Erinnerung an Herrn Prof. Dr.-Ing. Rudolf Günther und seinen hervorragenden Einsatz in Wissenschaft und Praxis für die Belange der Verbrennungstechnik von der Deutschen Vereinigung für Verbrennungsforschung e.V., The Combustion Institute (Deutsche Sektion) e.V. und der VDI-Gesellschaft Energietechnik, der heutigen VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt, gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird alle zwei Jahre durch die oben genannten Trägerorganisationen anlässlich des Deutschen Flammentages verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für eine herausragende, langjährige Leistung auf dem Gebiet der Verbesserung und Förderung der wissenschaftlichen Erforschung oder der industriellen Nutzung von sicheren,

umweltverträglichen und effektiven Verbrennungsvorgängen. Die Prüfung der Vorschläge über die Preisvergabe obliegt einem Gremium aus den Vorsitzenden und Geschäftsführenden der Trägerorganisationen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und eine Medaille. Die Urkunde wird vom VDI, die Medaille vom Combustion Institute (Deutsche Sektion) erstellt.

3.2.3 VDI-Gesellschaft Materials Engineering

Die VDI-Gesellschaft Materials Engineering verleiht die Preise:

Nachwuchspreis Kunststofftechnik

Historie

Der Preis wurde 2013 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird auf bedeutenden Veranstaltungen des Fachbereichs Kunststofftechnik verliehen. Den Verleihungsrhythmus bestimmt der Fachbereich selbst.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird vom Fachbereich Kunststofftechnik für herausragende Hochschulabschlussarbeiten auf dem Gebiet der Kunststofftechnik verliehen. Beurteilungskriterien sind die wissenschaftliche Exzellenz, die wirtschaftliche Bedeutung und die Qualität der Arbeit. Die VDI-Gesellschaft Materials Engineering unterstreicht mit diesem Nachwuchspreis die Bedeutung der Kunststofftechnik und trägt damit zur Förderung des Nachwuchses bei. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen erfolgt durch eine vom Beirat der VDI-Gesellschaft Materials Engineering einberufene Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und gegebenenfalls eine Statuette.

Nachwuchspreis Nanotechnik

Historie

Der Preis wurde 2013 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird auf bedeutenden Veranstaltungen der Nanotechnik verliehen. Den Verleihungsrhythmus bestimmt der Fachbereich selbst.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird von der VDI-Gesellschaft Materials Engineering für herausragende Hochschulabschlussarbeiten auf dem Gebiet der Nanotechnik verliehen. Beurteilungskriterien sind die wissenschaftliche Exzellenz, die wirtschaftliche Bedeutung und die Qualität der Arbeit. Die VDI-Gesellschaft Materials Engineering unterstreicht mit diesem Nachwuchspreis die Bedeutung der Nanotechnik und trägt damit zur Förderung des Nachwuchses bei. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen erfolgt durch eine vom Beirat der VDI-Gesellschaft Materials Engineering einberufene Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und gegebenenfalls eine Statuette.

Nachwuchspreis Werkstofftechnik

Historie

Der Preis wurde 2013 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird auf bedeutenden Veranstaltungen des Fachbereichs Werkstofftechnik verliehen. Den Verleihungsrhythmus bestimmt der Fachbereich selbst.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis wird vom Fachbereich Werkstofftechnik für herausragende Hochschulabschlussarbeiten auf dem Gebiet der Werkstofftechnik verliehen. Beurteilungskriterien sind die wissenschaftliche Exzellenz, die wirtschaftliche Bedeutung und die Qualität der Arbeit. Die VDI-Gesellschaft Materials Engineering unterstreicht mit diesem Nachwuchspreis die Bedeutung der Werkstofftechnik und trägt damit zur Förderung des Nachwuchses bei. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine vom Beirat der VDI-Gesellschaft Materials Engineering einberufene Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und gegebenenfalls eine Statuette.

Nachhaltigkeitspreis Kunststofftechnik

Historie

Der Preis wurde 2022 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Jährlich im Rahmen der VDI-Tagung Spritzgießtechnik.

Kriterien zur Verleihung

Bewertet werden Abschlussarbeiten des Studiums. Die Arbeiten dürfen nicht älter als 12 Monate

sein. Bewerbungsvorschläge erfolgen durch und mit Empfehlung der verantwortlichen Hochschullehrerin bzw. des verantwortlichen Hochschullehrers. Beurteilungskriterien sind wissenschaftliche Exzellenz, wirtschaftliche Bedeutung und Qualität der Arbeit. Der Nachhaltigkeitspreis Kunststofftechnik wird mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 € ausgestattet, das durch Sponsoren aus dem GME-Fachausschuss Spritzgießtechnik gestellt wird. Die Preisverleihung wird mit einer Statuette ausgestattet, die im Additiv-Verfahren hergestellt wird.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine von der der VDI-Gesellschaft Materials Engineering einberufene Jury.

Ehrungsgegenstand

Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und eine Statuette.

3.2.4 Die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik

Die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik verleiht die Preise:

Eugen-Hartmann-Preis

Historie

Der Preis wurde 1976 von der Eugen-Hartmann-Stiftung gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre anlässlich des Kongresses AUTOMATION verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für hervorragende wissenschaftliche, konstruktive, experimentelle oder handwerkliche Arbeiten auf dem Gebiet der Mess- und Automatisierungstechnik oder auf den mit ihr verwandten Zweigen der Technik. Der Preisträger/die Preisträgerin sollte in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein. Die Auswahl der Preisträger/Preisträgerinnen ist in den Statuten der Eugen-Hartmann-Stiftung festgelegt und wird von einem vom Beirat der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und

Automatisierungstechnik eingesetzten Preisprüfer:innen getroffen.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.2.5 VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik

Die VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik verleiht den

Kuhlenkamp-Preis

Historie

Der Preis wurde 1991 in Erinnerung an Professor Dr.-Ing. Alfred Kuhlenkamp, dem Nestor der Feinwerktechnik, gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis soll mindestens alle drei Jahre vergeben werden.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für hervorragende wissenschaftliche, konstruktive, experimentelle oder handwerkliche Arbeiten und beruflicher Leistungen junger Menschen aus dem Berufskreis der Mikro- und Feinwerktechnik und den mit ihr verwandten Zweigen der Technik. Die Auswahl der Preisträger/Preisträger:innen erfolgt durch eine von der GMM eingesetzte Jury, der das Kuratorium zustimmen muss.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.2.6 VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung

Die VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung verleiht den Preis:

VDI Value Management Award

Historie

Der Preis wurde 2005 als Innovationspreis für Wertanalyse/Value Management gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen des Wertanalyse-Praxistages verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Mit dem Preis werden Unternehmen, Verwaltungen, Behörden oder Dienstleister in Deutschland ausgezeichnet, die durch Fachwissen, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Mut und nicht zuletzt mithilfe der systematischen Vorgehensweise der Wertanalyse bzw. des Value Managements einen besonderen Fortschritt ihrer Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen erreichen konnten. Auch Preisträger und Preisträger:innen, die Methoden darstellen, die einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung von VM/WA leisten, sind möglich. Die Auswahl der Preisträger trifft eine unabhängige und mit anerkannten Experten besetzte Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und eine Skulptur.

3.2.7 VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik

Die VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik verleiht die Preise:

CES-Förderpreis des VDI

Historie

Der Preis wurde 1990 von der C. Ed. Schulte GmbH in Velbert anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens zur Förderung zukunftsorientierter junger Ingenieure und Ingenieurinnen aus den unten genannten Arbeitsgebieten gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen des VDI/VDEh-Forums Instandhaltung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für herausragende Diplom- und Forschungsarbeiten vorwiegend aus dem Themenbereich „Schloss und Schlüssel“ sowie verwandter Produkt- und Produktionstechnologien im Fachbereich Produktionstechnik und Fertigungsverfahren. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Beirat der Carl-Eduard-Schulte-Stiftung.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

VDI-Innovationspreis Logistik

Historie

Der Preis wurde 2003 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird auf dem jährlich stattfindenden Deutschen Materialfluss-Kongress (MFK) verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Mit dem „Innovationspreis Logistik“ fördert die VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (GPL) Entwicklungen in der Logistik, die sich durch Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Sicherheit auszeichnen. Ausgefeilte Technologien, die den Menschen bei der Erfüllung seiner komplexen Aufgaben optimal unterstützen, sollen damit publik gemacht werden. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der erste Preis ist verbunden mit der Übergabe einer Urkunde und eines Unikats eines deutschen Künstlers/einer deutschen Künstlerin. Der zweite und dritte Preisträger erhält eine Urkunde.

VDI-Studienpreis Logistik

Historie

Der Preis wurde 2004 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen des Deutschen Materialfluss-Kongresses verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für Absolventen und Absolventinnen von Hochschulen und /Universitäten in Deutschland für ausgezeichnete und wegweisende Diplom- und Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Fördertechnik, Materialfluss, Logistik. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.2.8 VDI-Gesellschaft Technologie of Life Science

Die VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences verleiht die Preise:

Ludwig-Wilhelm-Ries-Preis

Historie

Der Preis wurde 1982 von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft im Landbau und der Familie Ries gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird im Rhythmus von zwei bis fünf Jahren im Rahmen des Arbeitswissenschaftlichen Kolloquiums verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Arbeitswissenschaften. Da insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden soll, werden in der Regel Verfasser von Dissertationen, Diplom- oder Masterarbeiten ausgezeichnet, die das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Max-Eyth-Nachwuchsförderpreis

Historie

Der Preis wurde 1978 von der Max-Eyth-Gesellschaft für Agrartechnik e.V. gestiftet. Er wird seit 1995 vom VDI verliehen.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird jährlich im Rahmen der Nachwuchsförderungstagung des VDI-Fachbereiches Max-Eyth- Gesellschaft für Agrartechnik an bis zu vier Preisträger/Preisträgerinnen verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für die besten agrar- technischen Abschlussarbeiten aus den Hochschulen und Universitäten. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.2.9 VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Die VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen verleiht die Preise:

Arnold-Eucken-Preis

Historie

Der Preis wurde 1956 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre im Rahmen der ProcessNet-Jahrestagung verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für hervorragende technisch-wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiet der Verfahrenstechnik. Er ist in erster Linie zur Förderung von ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchskräften bestimmt. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein von der VDI-GVC gewählter Ausschuss.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

Friedrich-Löffler-Preis

Historie

Der Preis wurde 2012 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird in der Regel alle drei Jahre im Rahmen des internationalen Kongresses für Partikeltechnologie PARTEC verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für besondere Verdienste auf dem Feld der Partikelforschung, Partikeltechnologie und Produktdesigns. Er dient in erster Linie als Beitrag des VDI eine identitätsstiftende Wirkung in der Community der Verfahrenstechniker/-technikerinnen und Partikelforscher/-forscherinnen zu erzeugen. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein vom Beirat der VDI-GVC berufener Ehrungsausschuss.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und einen Geldpreis.

3.2.10 Interdisziplinäres Gremium Technikgeschichte

Das interdisziplinäre Gremium Technikgeschichte (IGTG) verleiht den

Conrad-Matschoß-Preis des VDI für Technikgeschichte

Historie

Der Preis wurde 2007 gestiftet.

Verleihungsrhythmus

Der Preis wird zweijährlich im Rahmen der Technikgeschichtlichen Tagung des VDI verliehen.

Kriterien zur Verleihung

Der Preis ist eine Auszeichnung für deutschsprachige Beiträge zur Technikgeschichte, die in Druckmedien, bildgebenden Medien, im Internet oder im Hörfunk veröffentlicht wurden. Er soll die technikhistorische Forschung und das Interesse der Öffentlichkeit für die Technikgeschichte fördern. Er ist mit 4.000 € dotiert und wird in der Regel in einen populären und einen wissenschaftlichen Preis geteilt. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ehrungsgegenstand

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde, einen Geldpreis und eine Stehle.

4 Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaften

Die Auszeichnung der Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft erfolgt durch die jeweiligen Bezirksvereine. Dazu werden den Bezirksvereinen zu Jahresbeginn Urkunden zur Verfügung gestellt, die nachfolgend beschriebenen Abzeichen werden den Bezirksvereinen gegen Kostenerstattung angeboten.

Persönliche Mitglieder erhalten:

- nach 25jähriger Mitgliedschaft das VDI-Abzeichen in Silber,
- nach 40jähriger Mitgliedschaft das VDI-Abzeichen in Gold,
- nach 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft und von da ab alle fünf Jahre das VDI-Abzeichen in Gold mit der jeweiligen Ziffer.

Die Verleihung wird durch die Bezirksvereine in der Regel jährlich in einem würdigen Rahmen vorgenommen. Jubilare, die der Einladung nicht folgen, erhalten die Urkunden und Abzeichen auf dem Postweg.

Fördermitglieder erhalten Urkunden anlässlich der langjährigen Mitgliedschaft nach 25, 50, 75 usw. Jahren. Die Verleihung wird vom Bezirksverein individuell vorgenommen.

Der VDI

Seit mehr als 165 Jahren gibt der VDI wichtige Impulse für den technischen Fortschritt. Mit seiner einzigartigen Community und seiner enormen Vielfalt ist er Gestalter, Wissensmultiplikator, drittgrößter technischer Regelsetzer und Vermittler zwischen Technik und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Er motiviert Menschen, die Grenzen des Möglichen zu verschieben, setzt Standards für nachhaltige Innovationen und leistet einen wichtigen Beitrag, um Fortschritt und Wohlstand in Deutschland zu sichern. Der VDI gestaltet die Welt von morgen – als Schnittstelle zwischen Ingenieurinnen und Ingenieuren, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. In seinem einzigartigen multidisziplinären Netzwerk mit mehr als 135.000 Mitgliedern bündelt er das Wissen und die Kompetenzen, die nötig sind, um den Weg in die Zukunft zu gestalten.

VDI e.V.
Regionen und Netzwerke
Team Ehrungen
Tel. +49 211 6214-221
ehrunge@vdi.de
www.vdi.de